

Mediapulse modernisiert das Gesamtsystem der Schweizer TV-Forschung

Bern, 23. Oktober 2025 - Mediapulse hat erfolgreich einen bedeutenden technologischen Wechsel in der TV-Messung vollzogen – und das während des laufenden Betriebs. Der Schritt folgte dem strategischen Ziel, das Messsystem grundlegend zu modernisieren und technologisch auf den neusten Stand zu bringen. Die Umstellung war auch notwendig wegen der bevorstehenden Abschaltung des 3G-Mobilfunknetzes in der Schweiz Anfang 2026.

Der Verwaltungsrat von Mediapulse hat entschieden, die bisherigen Messegräte (PM 5000) in den Haushalten des TV-Panels durch die neuste Gerätegeneration von Kantar Media (PM 7) zu ersetzen. Die Geschäftsleitung von Mediapulse setzte diesen Entscheid um und beauftragte Kantar Media Switzerland mit der operativen Arbeit im Feldbetrieb. Das neue Gerät kommuniziert über das moderne 4G-Netz und stellt damit die Fortsetzung der Messung auch nach der Abschaltung des 3G-Netzes sicher. Die Mediapulse AG entschied sich bewusst für einen Austausch des Messsystems im laufenden Betrieb, um Kosten zu minimieren und die kontinuierliche Erhebung der TV-Nutzungsdaten sicherzustellen. Ermöglicht wurde die Investition durch die Finanzierung mit Bundesmittel.

Technische Voraussetzungen erfolgreich umgesetzt

Im Vorfeld des Geräteaustausches wurden zwei zentrale technische Grundlagen geschaffen: ein neues Referenzierungsverfahren für TV-Sender sowie eine leistungsfähigere Datenverarbeitungsplattform. Diese bildeten die Basis für die erfolgreiche Einführung des People Meter 7 (PM7), die im Mai 2024 gestartet ist und im September 2025 abgeschlossen wurde – deutlich vor der Abschaltung des 3G-Netzes.

Zur Sicherung der Datenkontinuität und Qualität wurde gemeinsam mit Kantar ein umfangreiches Pre-Testing durchgeführt. Die Marktteilnehmer wurden frühzeitig über das Vorhaben informiert und kontinuierlich über dessen Fortschritt und über die Effekte auf die Nutzungsdaten auf dem Laufenden gehalten.

Neuerungen durch den Einsatz des PM 7

Mit dem neuen PM 7 setzt Mediapulse nicht nur auf moderne Infrastruktur, sondern auch auf eine Reihe technischer und methodischer Weiterentwicklungen:

- **Höhere Messgranularität:** Der PM 7 erkennt auch sehr kurze Nutzungsepisoden zuverlässig, wodurch insbesondere das Zapping-Verhalten präziser abgebildet wird.
- **Zeitgemässes Anmeldeverfahren:** Der Einsatz von Tablets erleichtert die Bedienung für Panelteilnehmende und erhöht die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme.
- **Optimierte Abgrenzung von Non-TV-Inhalten:** Das System kann Inhalte ausserhalb des klassischen TV-Angebots besser erkennen und gezielt aus der Währung ausschliessen.



• **Erweiterte Geräteerkennung:** Mit der neuen Technologie kann jegliche Nutzung von TV-Inhalten auf dem TV-Gerät erfasste werden, unabhängig davon, über welches Peripheriegerät diese erfolgt.

Über Mediapulse

Mediapulse verantwortet als unabhängige Branchenorganisation die Erhebung von Daten zur Nutzung von Radio- und TV-Programmen in der Schweiz. Diese Daten gelten als offizielle Währung und werden von den Sendern und Programmschaffenden, der Werbewirtschaft sowie von Behörden und der Forschung genutzt.

Als praxisnahes Unternehmen will Mediapulse mit Forschungsdienstleistungen und Datenprodukten den elektronischen Medien- und Werbemarkt Schweiz vorwärtsbringen. Moderne Systeme und konstante Innovationen sorgen dafür, dass auch die Veränderung der Nutzung audiovisueller Medien abgebildet werden kann.

Mediapulse steht dabei für Neutralität, Unabhängigkeit, Transparenz und Wissenschaftlichkeit in der Medienforschung und untersteht der Aufsicht des UVEK (BAKOM). Im Verwaltungsrat der Mediapulse AG sowie im Stiftungsrat der Mediapulse Stiftung ist ein Grossteil des Marktes eingebunden.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.mediapulse.ch

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an: Isabelle Waser

Head of Marketing & Communications isabelle.waser@mediapulse.ch

+41 58 356 47 30



Mediapulse AG